v v - - vs. xxXX

Hallo nochmal!

Debruma, es gibt einfach keine einheitliche Regelung. Noch nicht einmal, was die Jetztzeit betrifft; und früher schon gar nicht, vor allem im 19. Jahrhundert hat eigentlich jeder Metriker sein eigenes Notations-Süppchen gekocht.

Und unvollkommen sind diese Systeme ohnehin alle.

Das hat einmal den Grund der Anlehnung an die antike Metrik, der es aber notwendigerweise nicht gelingen kann, die Besonderheiten des Deutschen zu erfassen (was aber lange geglaubt wurde).

Dann: Es gibt viel mehr Erscheinungen, als durch zwei verschiedene Zeichen abgebildet werden könnten ("betont", "unbetont"). Wenn sich die Metriker da genauer ausdrücken wollen, sieht
das leicht so aus wie hier bei Heusler (und das ist keiner der unübersichtlichen Fälle!):

(Stammt aus Heuslers "Versgeschichte", die Verse sind von Klopstock; mit Ionikern drin,
"a maiore" genauso wie "a minore")

Schließlich, dafür ist Heusler auch ein Beispiel, gehören solche Systeme auch oft zu in ihren Grundannahmen sich widersprechenden metrischen Systemen, so dass man in Teufels Küche kommt, wenn man da "mischt".

Aaaalso, kurz und knapp: Es ist zum Verzweifeln, und: Mach, was du willst. Wenn du aber bei jemand anderem reinschaust, krieg unbedingt vorher raus, wie er die Dinge meint.

Gruß,

Soleatus

PS: Wenn dich der Ioniker noch umtreibt, können wir den ja zum Beispiel in "Klopstocks Schulter"
oder in einem eigenen Faden weiter verhandeln. Hast du das hier gesehen (habe ich in Firstoffertios Faden geschrieben)?

Wenn du den Ionikus weiter verwenden willst - der passt auch im alle "Auf-Ab-Maße", zum Beispiel den Blankvers. Ein Beispiel aus Gerhart Hauptmanns "Das Grauen regiert":

der Straße und die Menge auf dem Domplatz

Da ist "auf dem Domplatz" im Metrum ein "X x X x", aber gelesen wird es doch
ziemlich sicher als "x x X X"?!

Wenn man es mit der Annährung an den "wirklichen" Ionikus nicht übertreiben will, liest man übrigens am besten eine Mischform aus Doppeltrochäus und Ionikus, also X x X x, tam ta **TAM TA**, - "auf dem" schon leicht auf "auf" betont, aber beide Silben schnell und flach, und

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / http://www.dsfo.de

v v - - vs. xxXX

dann "Domplatz", auf "Dom-" betont, aber beide Silben voll und lang. Klingt auch schon sehr schön!

(Wer darauf achtet, findet solche Ioniker eigentlich überall, und wenn man die Geduld hat, kann man die Dinger sammeln, oder einfach um noch einen oder zwei weitere Ioniker ergänzen, nur so als Übung; mit der Zeit hat man dann eine schöne Erweiterung der eigenen rhythmischen Möglichkeiten "einsatzfähig".
Eben habe ich auf Spiegel-online gelesen, als Kommentarüberschrift zu einem "Snowden-Bericht": "Die Beherrschwut". Da drängt sich die Ergänzung sofort auf: "Die Beherrschwut des Geheimdiensts" - und fertig ist das "x x X X / x x X X" ...)

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / http://www.dsfo.de